

Vierteljährige Zusammenzüge aus den Gedingbüchern und andern Rechnungen des königlich bayerischen Goldbergbaues Zell a. Z. (auf metr. Maass und Gewicht umgerechnet).

Quartal		Arbeits-Leistungen					Erzhauen						Hält per 1 t		
		Arbeiter	Schichtenzahl		Leistung		Erzeugt			Inhalt		probemässig		erzeugt	
			sonst.	Erzhauen	p. 1 Schicht	p. 1 M. i. Qu.	ges. Hauwerk	Quarz	Schief.	Erz	g. Hw.	Erz	g. Hauwerk		
														Kubik. M	K.-M	Tonnen	Grammes Feingold
I.	1811	31	—	—	—	6,65	206,1	546,2	18,5	160,4	478		2,11		
II.	"	34	—	—	—	5,76	196,0	519,4	24,2	188,4	1528		7,19		
III.	"	32	—	—	—	6,27	200,8	532,1	24,1	195,6	1334		6,07		
IV.	"	30	—	—	—	8,70	261,1	691,9	25,3	192,4	1720		7,91		
Jahres-Summe ev. Durchschn.						6,80	864,0	2289,6	92,1	736,8	5060	8007	6,15	2,21	3,50
I.	1812	30	—	—	—	9,71	291,5	772,5	19,7	181,2	944		4,70		
II.	"	35	—	—	—	8,52	298,2	790,2	24,7	195,4	1992		9,04		
III.	"	28	—	—	—	8,18	229,0	606,0	21,6	166,0	1240		6,61		
IV.	"	27	—	—	—	10,28	277,8	736,2	17,9	189,7	2578		12,42		
						9,14	1096,5	2904,9	83,9	732,3	6754	10086	8,28	2,33	3,47
I.	1813	32	218	2049	0,11	—	207,3	548,0	17,6	188,8	1243	—	6,02	2,26	
II.	"	39	282	2212	0,12	—	272,7	722,7	—	—	—	—	—	—	
III.	"	30	302	1856	0,11	—	199,8	529,5	20,2	162,1	1243	—	6,82	2,35	
IV.	"	25	157	1735	0,10	—	181,2	480,2	—	—	—	—	—	—	
							959	7852	0,11	—	—	—	—	—	
							861,0	2280,2	?	?	?	10266	?	?	4,49
I.	1814	31	—	—	—	—	—	—	28,5	198,9	1654	—	7,28	?	?
II.	"	35	—	—	—	—	—	—	22,8	394,5	1383	—	3,31	?	?

Leistungsdaten und Materialverbrauch im k. bayerischen Goldbergbau Zell a. Z.

Im Jahre 1813	Ausgeschlagen <i>m</i> ³ beim Erzhauen	Arbeiter	Verbrauch an				Auf 1 <i>m</i> ³ Ausschlag			
			Schichten	Unschl.	Eisen	Pulver	Schichten	U.	E.	P.
				<i>kg</i>	<i>dkg</i>					
I. Quartale	207,30	32	2049	146,72	74,06	170,80	9,9	71	35	82
II. "	272,74	39	2212	155,12	96,46	203,84	8,1	57	35	75
III. "	199,81	30	1856	148,32	95,20	161,98	9,3	74	48	81
IV. "	181,24	25	1735	131,04	58,52	155,40	9,5	72	32	85
Summa, eventuell Durchschnitt	861,09		7852	581,20	324,24	692,02	9,1	68	38	80
	Currentmeter						Auf 1 Currentmeter			
Jahres-Anschlag beim Erzhaue	33,96		959	61,70	36,16	88,80	28,24	181	106	261
" bei den Hoffnungsbaue	50,62		1785	129,36	69,30	217,56	35,26	256	137	429
" " Schurfbauen	24,10		735	128,24	29,82	72,80	30,50	532	124	302
Summa	108,68		3479	319,30	135,28	373,16				

(Schluss folgt.)

Production des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im bayerischen Staate für das Jahr 1894.

In nachstehender Uebersicht ist enthalten:

A. Die Production von Mineralien, deren Aufsuchung und Gewinnung nach den Bestimmungen des Artikels 1 des Berggesetzes vom 20. März 1869 dem Eigenthumsrechte an Grund und Boden entzogen ist;

B. desgleichen einiger anderer Mineralsubstanzen, auf welche Verleihungen nach Artikel 1 des Berggesetzes nicht stattfinden; soweit Erhebungen hierüber erzielt werden konnten;

C. die Production der Salinen; endlich

D. die Production der Hüttenwerke, soweit sie sich auf die Verarbeitung der Erze zu rohen Hüttenproducten überhaupt, dann auf die Verfeinerung des Roheisens zu gewöhnlichen Handelsgusswaaren, zu Stabeisen, Draht, Blech und Stahl, ferner auf die Erzeugung von Vitriolen, Potée, Glaubersalz und Schwefelsäure erstreckt.

I. Bergbau.

A. Vorbehaltene Mineralien.

Producte	Betrie- bene Werke	Menge in Tonnen	Werth in Mark	Ar- beiter
1. Stein- und Pech- kohlen	22	806 389,550	7 891 763	4918
2. Braunkohlen . . .	8	20 687,000	68 314	104
3. Eisenerze	36	138 976,750	563 776	635
4. Zink- u. Bleierze .	.	.	.	.
5. Kupfererze	1	.	.	2
6. Arsenikerze . . . .	.	.	.	.
7. Gold- u. Silbererze	.	.	.	.
8. Zinnerze . . . . .	.	.	.	.
9. Quecksilbererze . .	.	.	.	.
10. Kobalterze . . . .	.	.	.	.
11. Antimonerze . . .	1	.	.	2
12. Manganerze	1	80,000	1 080	2
13. Schwefelkiese . . .	2	1 928,045	18 993	43
14. Steinsalz	1	630,493	16 486	109
Summa I.A.	72	968 691,838	8 560 412	5815

B. Nicht vorbehaltene Mineralien.

Producte	Betrie- bene Werke	Menge in Tonnen	Werth in Mark	Ar- beiter
1. Graphit	3 133,280	182 928	.
2. Ocker u. Farberde .	.	9 194,890	90 884	.
3. Porzellanerde	15 944,000	88 485	.
4. Thonerde, feuerf. .	.	121 950,000	876 616	.
5. Speckstein	1 900,000	91 650	.
6. Flussspath	3 616,000	24 060	.
7. Schwerspath	4 550,000	21 700	.
8. Feldspath	1 720,000	14 160	.
9. Dach- u. Tafelsch. .	.	1 145,700	42 248	.
10. Cementmergel	81 723,400	333 704	.
11. Schmirgel	148,000	6 333	.
12. Gyps	25 267,500	52 875	.
13. Kalksteine	229 784,250	243 772	.
14. Sandsteine	221 642,000	1 167 694	.
15. Wetzsteine	66,470	5 823	.
16. Basalt etc. etc. . .	.	191 755,000	346 452	.
17. Granit	194 382,800	2 309 692	.
18. Melaphyr	240 978,000	722 934	.
19. Bodenbelegst. etc. .	.	18 083,000	311 727	.
20. Lithographiest. . .	.	9 286,500	742 920	.
21. Quarzsand	29 775,000	38 526	.
Summa I.B.	1 406 045,790	7 715 183	.

II. Salinen.

	W e r k e				Menge in Tonnen	Werth in Mark am Ursprungsorte	Zahl der		
	Staats-	Privat-	ausser	in			Arbeiter	Frauen u. Kinder	
			Betrieb						
K o c h s a l z									
Berchtesgaden	1	.		1	5 411,902 ¹⁾	264 934	47	59	
Reichenhall	1	.		1	7 581,690 ²⁾	270 410	42	140	
Traunstein	1	.		1	8 332,400 ³⁾	349 504	40	113	
Rosenheim	1	.		1	20 605,900	943 608	93	211	
Kissingen	1	.		1	19,025 ⁴⁾	648	8	17	
Philippshall bei Dürkheim . . . . .	.	1		1	231,950 ⁵⁾	7 480	6	8	
Summa Staatswerke	5	.		5	41 950,917	1 829 104	230	540	
„ Privatwerke . . . . .	.	1		1	231,950	7 480	6	8	
Summa Kochsalz	6			6	42 182,867	1 836 584	236	548	1 Tonne = 43,54 Mark.

¹⁾ Von der Gesamtproduction wurden 1 213,310 t zu Gewerbesalz und 13 995,775 t zu Viehsalz, in Summa 15 209,085 t, das sind 36,27%, denaturirt und das übrige Quantum als Speisesalz verkauft.

²⁾ Das angefallene Dungsalt beträgt 681,378 t im Werthe von 6392 Mark.

³⁾ Das auf der k. k. Saline Hallein aus der, auf bayerischem Gebiete gewonnenen Soole erzeugte Siedesalz zu 209,646 t ist in der Tabelle nicht inbegriffen.

⁴⁾ Hievon wurden 10,175 t, d. s. 53,48% zu Viehsalz denaturirt. Das angefallene Dungsalt beträgt 1,312 t im Werthe von 12,60 Mark.

⁵⁾ Von der Gesamtproduction wurden 57,600 t zu Gewerbe- und 79,400 t zu Viehsalz, Summa 137,000 t, d. s. 59,06%, denaturirt und das übrige Quantum als Speisesalz verkauft.

III. H ü t t e n .

Producte	Betrie- bene Werke	Menge in Tonnen	Werth in Mark	Ar- beiter
1. Eisen:				
a) Roheisen in Gänz.	3	75 668,553	3 462 173	455
b) Gussw. a. Erzen.	(a)	195,742	26 423	(a)
c) Gussw. a. Roheis.	72	53 341,542	9 962 680	4344
d) Stabeisen . . .	17	46 860,367	5 404 676	2202
e) Schwarzblech . .	(d)	268,098	40 347	(d)
f) Eisendraht . . .	(d)	279,320	29 704	(d)
g) Stahl	4	86 593,511	8 089 295	481
Summe	96	263 207,133	27 015 298	7482
2. Vitriol, Potée	2	668,359	138 104	40
3. Glaubersalz . .	1	568,346	13 000	3
4. Schwefelsäure	2	6 979,337	238 770	34
Summe III	101	271 423,175	27 405 172	7559

Notizen.

Iron and Steel Institute. Das Herbstmeeting wird in Birmingham am 20., 21., 22. und 23. August l. J. abgehalten. Den Vorsitz wird Sir David Dale führen. Das Programm enthält Besuche der verschiedenen Industriestätten in Birmingham und Umgebung. Am 20. August hat der Bürgermeister der Stadt die Mitglieder des Institutes in das „City Council House and Art Gallery“ geladen. Am 23. August sind die Mitglieder des Institutes Gäste des Earl und der Countess of Warwick in Warwick-Castle und steht der Besuch der Ruine Kenilworth in Aussicht. Am 21. August ist eine Excursion nach Worcester geplant, am 22. August eine solche nach Stratford-on-Avon. — Folgende Vorträge wurden angemeldet: Bonehill: Ueber directes Puddeln von Eisen. Prof. Hartley: Die Thermochemie des Bessemerprocesses. Prof. Howe: Ueber Härten des Stahles. Hughes: Ueber Mineralvorkommen in South Staffordshire. Jones: Ueber die Eisenindustrie in South Staffordshire. Keep: Proben von Gusseisen. Smith-Casson: Ueber kleine Flusseisen-Ingots. Tucker: Ueber die Bestimmung von Eisenoxiden im Stahl. West: Ueber Gusseisenproben. Wiggin: Verwendung von Nickel im Eisenhüttenwesen. F. T.

Die II. ord. Generalversammlung des Vereines der Bohrtechniker ist in Halle a. d. Saale für den 26. bis 29. September angesagt. N.

Preis Ausschreibung der Section V der Rheinisch-Westphälischen Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft in Remscheid (Deutschland): Eine Schutzvorrichtung, durch welche verhindert wird, dass die Finger der Arbeiter durch die bewegten Pressstempel der Excenter, Schrauben- und Frictionspresen, sowie durch den Bären an Fallhämmern verletzt werden. Preise von M 50—200 im Gesamtwerthe von M 500. N.

Cokesofen. D. R. P. Nr. 80145. Von C. Otto und Comp., Dahlhausen a. d. Ruhr. Auf beiden Seiten des Heissluftcanales sind Brenncanäle angeordnet, die mit je einer Gruppe von Wandcanälen in Verbindung stehen. Die etwas keilförmige Gestalt der Vercokungskammern wird durch eine entsprechende Form der Leisten zwischen zwei benachbarten Handcanalgruppen bedingt. (Zeitschr. d. Ver. deutsch. Ing., 1895, S. 544.) N.

Literatur.

Geognostische Jahreshefte, VII. Jahrgang, 1894. Herausgegeben im Auftrage des kgl. Bayerischen Staatsministeriums des Innern von der geognostischen Abtheilung des kgl. Bayer. Oberbergamtes in München. Verlag von Th. Fischer in Cassel. 1895.

Der Inhalt des VII. Bandes der in den geologischen Kreisen volle Anerkennung genießenden Bayerischen Jahreshefte ist wieder ein ebenso lehrreicher als mannigfaltiger. P. Giebe gibt eine Uebersicht der Mineralien des Fichtelgebirges und der angrenzenden fränkischen Gebiete, wozu die geognostische Abtheilung des kgl. Oberbergamtes reichliche Ergänzungen lieferte. A. Schwager theilt die im chemischen Laboratorium der geognostischen Abtheilung durchgeführten Analysen mit, die sich auf 106 verschiedene Fundorte beziehen, und welche durch die geologischen Erläuterungen aus der Feder des Oberbergamtsdirectors Dr. W. v. Gümbel erhöhtes Interesse und vollen Werth erhalten. L. v. Ammon's geognostische Betrachtungen aus den bayerischen Alpen beziehen sich sowohl auf die neuen Aufschlüsse an der Kesselbergstrasse, als auch auf das Cementsteinbergwerk Marienstein bei Tegernsee, welches sich in obercretacischen Schichten bewegt, mit einem 1 km langen Stollen aber auch oligocene- und eocene Schichten verquerte. Auf Klüften fand man nebst Kalkspath- auch hübsche und flächenreiche Cölestinkrystalle. Dieses Werk lieferte 1894 27 500 t Cementstein.

Dem VII. Jahreshefte sind 2 colorirte Blätter der geologischen Karte der Voralpenzone zwischen Bergen und Teisendorf (S. vom Traunstein) beigegeben, die von Dr. O. Reiss bearbeitet wurden, und wozu die Erläuterungen im nächsten Jahreshefte erscheinen werden. H.

Officieller Bericht der k. k. österr. Central-Commission für die Weltausstellung in Chicago im Jahre 1893. III. B. 396 Seiten Lex. Form., 24 Tafeln und 98 Textfiguren. Verlag der k. k. Central-Commission in Wien. 1895.

Den weitaus grössten Theil dieses Buches füllt der gediegene Bericht des Prof. J. v. Ehrenwerth über das amerikanische Berg- und Hüttenwesen, der bereits früher in dieser Zeitschrift besprochen wurde. (Nr. 17 d. J.)

Ueberdies finden wir in diesem sehr hübsch und solid ausgestatteten Werke auch noch einen 69 Seiten starken, sehr werthvollen Bericht des Prof. J. Pechan über die Werkzeugmaschinen, der gewiss vielen Hüttenmännern um so willkommener sein wird, als die amerikanischen Werkzeugmaschinen — und nur diese waren in der Ausstellung hervorragend vertreten — sich durch hohe Vollkommenheit auszeichnen; der Berichtstatter erblickt, was das Maschinenwesen anbelangt, das Schwergewicht der Weltausstellung in den Werkzeugmaschinen. Uebrigens hat sich Prof. Pechan bei der Aufsammlung seines Materiales nicht auf die Ausstellung beschränkt, sondern auch viele grosse und kleine Werkstätten Nordamerikas aufgesucht, und dadurch den Werth seines Berichtes wesentlich erhöht. Die-Red.

Am t l i c h e s .

Der Leiter des k. k. Ackerbauministeriums hat bei der k. k. Bergdirection in Příbram den Aufbereitungs-Ingenieur Anton Kávan zum Aufbereitungs-Inspector, den Bergmeister Hermagor Pirnat zum Bergverwalter und den Bergeleven Franz Skorpil zum Aufbereitungs-Ingenieurs-Adjuncten, sowie den Bahnhofmagazineur Josef Hlavsa zum Bahnhofmagazins-Verweser; bei der k. k. Bergdirection Brüx den Rechnungsführer-Assistenten Eugen Szabo de Bucs zum Rechnungsführer und bei der k. k. Bergverwaltung Kirchbichl den Bergeleven Josef Lodi zum Bergmeister ernannt.

Kundmachung.

Der behördlich autorisirte Berghau-Ingenieur Theodor Kleinwächter hat seinen Wohnsitz und Standort zur Ausübung seines Befugnisses von Dux nach Teplitz-Turn (Revierbergamtsbezirk Teplitz) vorgelegt.

Von der k. k. Berghauptmannschaft
Prag, am 7. August 1895.